



# bdgreport

Bundesverband  
der Deutschen  
Gießerei-Industrie (BDG)

## Kostenchaos Energiewende



# Gut gedacht, aber nicht gut gemacht!



Foto: Andreas Bednarek

Es ist kein Zufall, dass sich schon der erste Report im neuen Gewand im Jahr 2008 um das Thema „Energie“ drehte. Seit damals hat sich die Beschäftigung mit dieser Materie nicht nur im Verband dramatisch intensiviert – allerdings ohne dass für diese Tätigkeit Vergütungssteuer anfiel! Waren anfangs die Strom- und Energiesteuer sowie der Spitzensteuerausgleich dominierend, so rückte bald die EEG-Umlage in den Mittelpunkt. Zur Erinnerung: Damals lag die Umlage noch bei rund 2 Eurocent. Mittlerweile haben die staatlich hervorgerufenen Belastungen des Strompreises die 50 %-Marke mit Leichtigkeit übersprungen und es ist zu befürchten, dass die Netzentgelte, die jetzt schon extrem belastend sind, das nächste Megathema werden – auch von den Kosten her. Längst schon spielt der Herstellungspreis elektrischer Energie nur eine sehr untergeordnete Rolle.

Sicher, es wurden einige wichtige Änderungen erreicht, zuletzt mit der Senkung der Stromkostenintensität von 17 auf 14 %. Auch in anderer Hinsicht versucht der BDG gemeinsam mit gleichgesinnten Partnern, Verbesserungen zu erreichen – oder besser: die Zumutungen zumindest einzugrenzen. Aber: Das EEG ist im eigentlichen Sinne nicht reformfähig. Mit dem Ausmerzen der einen Ungerechtigkeit entsteht eine neue Baustelle, verbunden mit einem ständig wachsenden bürokratischen Aufwand und ohne die gerade für den Mittelstand notwendige Planungssicherheit. Kurz vor Jahresende zu erfahren, ob der höchst formalistische Antrag erfolgreich war, um dann ggfs. neu zu kalkulieren, das hat mit der Stärkung des Standorts Deutschland wahrlich nichts zu tun.

Die deutsche Industrie trägt die Energiewende mit. Aber, wenn die Energiewende ein Erfolg und auch noch ein Exportschlager sein soll, dann ist eine verlässliche und nicht wettbewerbsschädigende Ausgestaltung unerlässlich. Das EEG in der derzeitigen Form ist hierzu nicht in der Lage. Die planwirtschaftlichen Ansätze machen das System zu teuer und ineffizient.

Wenn die Energiewende aber von der Gesellschaft gewollt und vom Parlament beschlossen ist, dann ist sie auch von allen Leistungsfähigen zu tragen. Dann gehören diese Kosten nicht auf die Stromrechnung, sondern in den Bundeshaushalt. Mittlerweile erhält die Forderung nach einer Haushaltsfinanzierung – wenn nicht ganz, dann zumindest doch teilweise – Unterstützung von verschiedensten Initiativen. Dabei stehen wir weiter dafür ein, dass die Energiewende gelingt – gleichzeitig darf aber die Industrie nicht über Gebühr belastet werden.

Das vorliegende Heft bietet Ihnen unterschiedliche Blickwinkel auf die Energiewende und damit einen fundierten Hintergrund für eine Diskussion, die für unsere Branche überlebenswichtig ist.

Ihr

RA Max Schumacher

Sprecher der Hauptgeschäftsführung des  
Bundesverbandes der Deutschen Gießerei-Industrie  
E-Mail: max.schumacher@bdguss.de



Foto: Andreas Bedhareck



Foto: Andreas Bedhareck



Foto: BDG/Franz

**REPORT I:** Bürokratie ohne Ende, so das Fazit bei Franken Guss.

**MEINUNG I:** Michael Geßner will eine Diskussion zu den Netzentgelten anstoßen.

**INTERVIEW II:** Dr. Christian Schimansky im Gespräch mit dem BDG report.

## TITELTHEMA:

# Kostenchaos Energiewende

Thema dieses BDG reports ist das Kostenchaos bei der Energiewende und die Forderung nach einer fairen Verteilung dieser Kosten, da die ständig steigenden Ausgaben für elektrischen Strom mittlerweile das größte Risiko für den Erfolg der Energiewende einerseits und den Industriestandort Deutschland andererseits darstellen.

## 12 REPORT I

### Wie Gießereien mit der Energiewende umgehen

Die Eisen- und Aluminiumgießerei Franken Guss kämpft mit dem bürokratischen Aufwand der Energiewende.

## 18 INTERVIEW I

### „Mir hat es fast die Stimme verschlagen“

Klaus Brähmig, MdB a.D., gehörte zu den engagierten Parlamentariern, die sich für die Novelle „EEG 2017“ mit ihrer Härtefallregelung eingesetzt haben.

## 22 MEINUNG I

### Energiewende verlässlich und planbar gestalten

Michael Geßner, Abteilungsleiter für Energie im NRW-Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, plädiert für eine Teilkostenübernahme des Ausbaus Erneuerbarer Energien durch den Bundeshaushalt.

## 24 INTERVIEW II

### „Wir fordern eine andere Finanzierung der Energiewende!“

Als Energie-Referent hat Dr. Christian Schimansky täglich mit den Folgen des EEG für die im BDG organisierten Gießereien zu tun.

## 28 REPORT II

### Leichtmetallgießerei Bad Langensalza investiert in nachhaltige Wärmebehandlung von Aluminium-Gussteilen

Das Ergebnis: mehr Produktivität, weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## 32 INTERVIEW III

### „Ich wüsste nicht, warum die energieintensiven Unternehmen damit ein Problem haben sollten“

Dr. Patrick Graichen ist zuversichtlich, dass die Energiewende gelingen kann.

## 36 ESSAY

### Energiekostenbelastung mittelständisch geprägter Branchen in Deutschland

Eine Analyse des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln.

## 40 MEINUNG II

### Klimaschutzplan 2050: Ein Politikum für die offene Gesellschaft

Prof. Dr. Dieter Oesterwind prognostiziert weitreichende Konsequenzen der Energiewende.



Foto: LGL

**REPORT II:** Die Uni Magdeburg, die Firma **promeos** und die Leichtmetallgießerei **Bad Langensalza** haben gemeinsam an der Umstellung der Wärmebehandlung auf Gasbetrieb gearbeitet.

#### 48 MEINUNG III

##### **EEG-Umlage und Netzentgelte gefährden den standorttreuen Mittelstand**

Dr. Hans-Toni Junius erläutert die Forderungen des Mittelstands an die künftige Bundesregierung.

#### 52 STANDPUNKT

##### **UN-Klimakonferenz 2015**

Auswirkungen des Pariser Abkommens auf die deutsche Gießerei-Industrie.

#### 54 BETRIEBSWIRTSCHAFT

##### **Kosten und Kostenstruktur der deutschen Gießerei-Industrie 2015**

Zusammengestellt von Dr. Norbert Wichtmann.

#### 63 LICKFETTS CORNER

##### **Jedem Unternehmen „seine“ Kugel Eis**

#### RUBRIKEN:

- 3 EDITORIAL
- 6 MAGAZIN
- 64 LEKTÜRE
- 66 TERMINE
- 68 IMPRESSUM
- 69 BDG-KONTAKTE



# 18. Internationaler Deutscher Druckgusstag

Nürnberg Congress Center  
Messezentrum Nürnberg  
16. – 18. Januar 2018

Sollte hier das Programmheft fehlen, wenden Sie sich bitte an:  
**Isabelle Kühler**  
E-Mail: [isabelle.kuehler@bdguss.de](mailto:isabelle.kuehler@bdguss.de)  
Tel. 02 11/68 71-155